

PRESSEINFORMATION, 24. JULI 2018

Cecilia Jonsson: Contemporary Diagram – Berlin

Ein Residenz- und Ausstellungsprojekt von singuhr — projekte und der Schering Stiftung ■ Unter den Linden 32–34 ■ 10117 Berlin

Open Studio: 18. September 2018, 16–19 Uhr, Schering Stiftung

Ausstellungseröffnung: 28. September 2018, 18–21 Uhr

Laufzeit: 29. September – 26. November 2018

Öffnungszeiten: Donnerstag – Montag: 13–19 Uhr, Eintritt frei



Im Juli und August 2018 wird die schwedische Künstlerin Cecilia Jonsson während einer zweimonatigen Projektresidenz in Berlin ein künstlerisches Forschungsprojekt durchführen. Jonsson kooperiert für ihre Untersuchungen mit den Berliner Wasserbetrieben und forscht in der so genannten Kanalforschungsanlage in Berlin-Neukölln. Ergebnisse dieses Forschungsprozesses, der von singuhr-projekte initiiert und organisiert wird, werden anschließend in einer Ausstellung vorgestellt, die im Rahmen der Berlin Art Week 2018 in der Schering Stiftung zu sehen sein wird.

Die künstlerische Praxis von Cecilia Jonsson vereint naturwissenschaftliche und künstlerische Verfahrensweisen. Häufig sind ihre Arbeiten von lebenswissenschaftlicher oder naturhistorischer Forschung inspiriert, die Jonsson jedoch künstlerisch interpretiert.

In „Contemporary Diagram – Berlin“ arbeitet sie mit mikrobiologischen und biochemischen Prozessen und untersucht die Auswirkungen von Klängen bzw. Schallwellen auf die Entwicklung und Formation von Bakterien, die sich im Berliner Abwassersystem tummeln. Ihre anschließende Ausstellung im Projektraum der Schering Stiftung wird einem Forschungslabor gleichen, in dem mikrobiologische Feedbackphänomene im Wachstumsprozess von Bakterien über unterschiedliche Medien (Sound, Video, Objekte) erfahrbar gemacht werden. Beim Open Studio am 18. September 2018 haben Besucher die Möglichkeit, Einblicke in die künstlerische Forschung und die Entwicklung der Ausstellung zu erhalten und mit der Künstlerin persönlich zu sprechen.

Cecilia Jonsson, geb. 1980 in Schweden, lebt und arbeitet in Bergen (Norwegen). Sie studierte Bildende Kunst an der Bergen Academy of Art and Design und war in den Jahren 2010–2012 Teilnehmerin des Nordic Sound Art Programme. Im Rahmen des Projektes Art and Synthetic Biology der Finnish Society of Bioart sammelte sie Erfahrungen im Bereich der transdisziplinären Forschung und erhielt Einblicke in das Forschungsfeld Synthetische Biologie. Für ihre künstlerische Arbeit erhielt Cecilia Jonsson mehrere Preise. Sie zeigte ihre Arbeiten an Orten wie der Science Gallery Dublin, Artefact im Stuk, Leuven, Belgien, im National Taiwan Museum of Fine Arts in Taichung und dem MU in Eindhoven, Niederlande.

Websites mit weiterführenden Informationen:

www.ceciliajonsson.com

www.singuhr.de

www.scheringstiftung.de

Veranstaltet von singuhr e.V. in Kooperation mit der Schering Stiftung. Die Künstlerresidenz von Cecilia Jonsson wird gefördert durch das Programm AiR Bergen-Berlin und ermöglicht durch die Berliner Wasserbetriebe.

**BERLIN
ART 26—30 SEP 2018
WEEK**



CITY OF
BERGEN



Portraitfoto: Miriam Solvang Dein

Pressefotos und weitere Informationen erhalten Sie bei:

Martina Schrammek
Projektmanagerin
Schering Stiftung
Unter den Linden 32–34
10117 Berlin
Tel: 00 49.30.20 62 29 66
Fax: 00 49.30.20 62 29 61
schrammek@scheringstiftung.de